



Das ist die Wohnbrücke Hamburg:

Die Wohnbrücke Hamburg sucht und vermittelt Wohnungen mit unbefristeten Mietverträgen an geflüchtete Menschen.

Die Mietverhältnisse werden durch ehrenamtliche Wohnungslots_innen begleitet, die die Neumieter_innen beim Ankommen im eigenen Zuhause und in der neuen Nachbarschaft unterstützen. Sie sind zusätzliche Ansprechpersonen für Vermieter_innen und Nachbar_innen. Die ehrenamtlichen Wohnungslots_innen werden durch das Team der Wohnbrücke geschult und in ihrem Engagement unterstützt.

Das Team der Wohnbrücke Hamburg – angesiedelt bei der Lawaetz-wohnen&leben gGmbH – unterstützt Vermieter_innen bei der Auswahl passender Mietinteressierter für die vermittelbaren Wohnungen.

Die Wohnbrücke Hamburg leistet einen Beitrag dazu, Strukturen für die nachhaltige Integration von Geflüchteten in unserer Gesellschaft zu schaffen. Hinter der Wohnbrücke Hamburg stehen Vertreter_innen der Wohnungswirtschaft, von Stiftungen, Willkommens-Initiativen und sozialen Einrichtungen, Behörden sowie der Kirche.

Die Wohnbrücke geht zurück auf die ehrenamtliche Initiative von Ute Groll und Anne Woywod.

Gefördert durch:

Stiftung Wohnbrücke Hamburg
c/o Haspa Hamburg Stiftung · 20454 Hamburg

Die Stiftung Wohnbrücke ist eine gemeinnützige Treuhandstiftung unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung (Vorsitzender des Vorstands Dr. Harald Vogelsang)

Umgesetzt durch:

LAWAETZ
wohnen&leben gGmbH

Wohnbrücke Hamburg
Lawaetz-wohnen&leben gGmbH

Tel. 040 / 466 551 433 · Fax: 040 / 466 551 435
wohnbruecke@lawaetz-ggmbh.de · www.wohnbruecke-lawaetz.de

Kooperationspartner:



Unterstützt durch:



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration



HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG

HAMBURGISCHE
BÜRGERSCHAFT



Herausgeber: Lawaetz-wohnen&leben gGmbH
Stand: August 2019

IHRE SPENDE EHREN- SACHE

Schenken Sie
Geflüchteten
ein neues Zuhause.



Integration spenden



So gelingt Integration:

Mohammad Rebouar, Bauingenieur aus dem Iran, erhielt nach jahrelanger Flucht eine eigene Wohnung im Bezirk Altona: „Endlich kann ich mir wieder ein Leben aufbauen“, sagt er in fließendem Deutsch, das er mit viel Eifer sehr schnell gelernt hat. Seine Lotsin hat mit ihm über ein Jahr lang vergeblich auf dem freien Markt eine Wohnung gesucht, bevor sie sich an die Wohnbrücke wandten.

Familie Shreh aus Syrien hat in einer netten Nachbarschaft in Hamburg-Tonndorf Fuß gefasst. Die drei Töchter besuchen dort das Gymnasium. Der Lotse wird inzwischen kaum noch benötigt, da sich ein herzliches Verhältnis zu den Vermieter_innen entwickelt und die Familie sich gut eingelebt hat.

Sogar zwei Familien in derselben Straße konnte die Wohnbrücke vermitteln. Aus Freude über die neue Nachbarschaft veranstalteten die Familien gemeinsam ein Straßenfest, zu dem fast alle Nachbar_innen kamen – ein viel versprechender Start in eine nachbarschaftliche Zukunft!

Gemeinsam ermöglichen wir Menschen wie Mohammad Rebouar oder Familie Shreh schnell in unserer Gesellschaft anzukommen.

Die Wohnbrücke Hamburg unterstützt die Integration von Geflüchteten durch Vermittlung einer eigenen Wohnung und Begleitung des Mietverhältnisses durch ehrenamtliche Wohnungslots_innen. Ziel ist eine schnelle und unbürokratische Hilfe. Wir wollen Vermieter_innen, Nachbar_innen und die neuen Mieter_innen in der Begegnung unterstützen.

Die Vermittlung von Wohnungen geschieht für die Beteiligten kostenlos. Für den anfallenden Aufwand (etwa für die Schulung und Begleitung der ehrenamtlichen Wohnungslots_innen) ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Viele Unterstützer_innen haben unsere Arbeit bereits auf die unterschiedlichste Weise gefördert:

„Die Wohnbrücke fördern wir aus drei Gründen:

- Das Projekt wurde und wird ermöglicht durch außergewöhnliches und langfristiges ehrenamtliches Engagement.
- Die Kooperationspartner sind erfolgreiche Träger, die ihre umfassende Erfahrung in das Projekt einbringen.
- Das Projekt hat eine offensichtliche Wirkung und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.“

Dr. Walter Weber,

Vorstand Rotary Hamburg Stiftung

„Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig gute Rahmenbedingungen beim Zustandekommen eines Mietverhältnisses sind. Die Wohnbrücke baut buchstäblich die Brücke zwischen Vermietern und Neubürgern und ermöglicht so die Integration derer, die auf sich gestellt keine Chance auf dem Wohnungsmarkt hätten. Da diese wichtige Arbeit hauptsächlich aus Spenden finanziert wird, habe ich meine Geburtstagsgäste gerne gebeten, das Projekt zu unterstützen.“

Karl Dieter Kloth,

Immobiliensachverständiger und Vermieter

„Bei meiner letzten Party habe ich Flyer von der Wohnbrücke ausgelegt und Spendenboxen aufgestellt. Viele Gäste kamen zu dem Thema auch in gute Gespräche und ich konnte einen Beitrag dazu leisten, das tolle Projekt bekannter zu machen. Vielleicht wird einer meiner Gäste ja auch selber Lotse oder vermietet über die Wohnbrücke an Geflüchtete.“

Uwe Leiterer, freier Journalist

„Von der Unterstützung der Wohnbrücke habe ich mit Freude profitiert, als ich eine kleine Wohnung in Barmbek vermietet habe. Das Team der Wohnbrücke hat mir einen in das Haus sehr passenden Haushalt vorgeschlagen, an den ich gerne vermiete. Weiterhin viel Erfolg dafür!“

Vermieterin

=====

Werden auch Sie Unterstützer_in der Wohnbrücke! Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass z.B. Schulungen für Lots_innen und neue Mieter_innen durchgeführt werden und Integration in Hamburg gelingt.

Stiftung Wohnbrücke Hamburg
IBAN DE38 2005 0550 1002 2323 51
BIC HASPDEHHXX

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihre Kontaktdaten!

=====

Welche Mieter_innen vermittelt die Wohnbrücke?

Die Wohnbrücke vermittelt Wohnungen an Geflüchtete mit Bleibeperspektive, die über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, ehrenamtlich betreut werden und langfristig in Hamburg bleiben möchten. Ziel ist es, die Aktivitäten auch auf andere „vordringlich Wohnungssuchende“ auszudehnen, die unsere Kriterien erfüllen.

Wer sind die Wohnungslots_innen?

Die ehrenamtlichen Wohnungslots_innen sind engagierte Menschen, die im Rahmen einer Willkommens-Initiative, Kirchengemeinde oder Patenorganisation Geflüchtete kennengelernt haben und diese im Alltag unterstützen. Von der Wohnbrücke werden sie zum Thema Wohnen geschult und laufend mit Informationen und Austausch begleitet. Sie finden in der Wohnbrücke Hamburg feste Ansprechpersonen.

Welche Wohnungen werden vermittelt?

Die Wohnbrücke vermittelt ausschließlich abgeschlossene Wohnungen mit unbefristeten Mietverträgen. Ziel ist es, dass die Neumieter_innen in ihrer neuen Umgebung und in unserer Gesellschaft ankommen. Dafür ist die Sicherheit, auf längere Sicht in der neuen Wohnung bleiben zu können, essenziell.

BAUEN SIE EINE BRÜCKE!

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!